



Das neunde Capitel.

Es weiß ein jeglicher Kriegsvorstendiger
 wol/ daß einer zu Pferd/ vnd der ander
 zu Fuß/ zwen Feinde seindt/ vnd im rauh-
 men Feldt/ da keiner für dem anderē etwas Vorthail
 haben oder gebrauchen kan/ ein gar vngleiche Ga-
 dung gegen einander zu rechnen. Dañ der zu Pferd
 zweymal mehr Manns/ als der Fußgänger: dann
 das könte die Exempel mit hauffen ja tausent darge-
 stelt werden/ daß nicht allein ein Reuter im freyen
 Feldt gegen Fußvolck/ nit allein so gut als oft zwen/
 sondern besser/ als 4. 6. Fußgänger (ich sage im rauh-
 men Feld/ wann sie auff einander stossen.) Aber
 doch auch alles mit Verstandt vnd Vnderscheidt/
 wann das Fußvolck keinen Vorthail haben kan/ son-
 dern allein auff seine Zäune sich verlassen muß/ so ist
 es dann sehr gut mit langen Spiesen oder Picquen
 zu fechten oder streiten. Da dann in Warheit in sol-
 cher Occasion ein langer Spieß besser als 2. oder 3.
 Musquetirer/ doch daß die Squadronen der Spieß-
 starck